

## Zum Tod von Dr. Fritz Kaiser

Kurz nach Redaktionsschluss des letzten Rosetti-Forums erreichte uns die Nachricht vom Tod unseres früheren Vorstandskollegen Dr. Fritz Kaiser, der am 17. Mai 2008 im Alter von 77 Jahren auf der Intensivstation eines Darmstädter Krankenhauses verstarb. 1931 in Troppau (Opava, Mährisch-Schlesien) geboren, studierte er in den 1950er Jahren Musikwissenschaft an der Universität Marburg und promovierte 1962 bei Prof. Dr. Hans Engel mit einer Arbeit über Carl Stamitz. Zwischen 1965 und 1996 war er an der Stadtbibliothek Mainz tätig und fungierte zuletzt als deren stellvertretender Direktor. Seit 1969 war er daneben ehrenamtlicher Leiter der Fürstlich Leiningenschen Bibliothek in Amorbach, deren Musiksammlung er in den 1970er Jahren katalogisierte. Bereits im Frühjahr 1992, kurz nach der Gründung der IRG, stieß er zu uns, als er anlässlich des damals in Zusammenarbeit mit den Rieser Kulturtagen in Wallerstein veranstalteten Symposiums zu Rosettis 200. Todesjahr einen Vortrag zur Geschichte der Symphonie concertante hielt. Kurz darauf trat er als Mitglied bei und stellte der IRG, was für die noch junge Gesellschaft damals von existentieller Bedeutung war, einen namhaften Betrag als zinsloses Darlehen zur Verfügung, was die IRG finanziell überhaupt erst handlungsfähig machte und weitergehende Aktivitäten ermöglichte. Noch im gleichen Jahr wurde er als einer von drei Beisitzern in den erweiterten Vorstand gewählt und versah dieses Amt bis Ende 2005. Seine letzten Jahre waren durch Krankheit beeinträchtigt. Seine starke Diabetes führte dazu, dass seine Sehkraft immer mehr nachließ. Von einem Sturz, den er kurz vor Pfingsten 2008 in einem Park erlitt, konnte er sich nicht mehr erholen. Die IRG verdankt Herrn Dr. Kaiser nicht nur viele Hilfestellungen (so gehörte er etwa seit dem ersten Heft des Rosetti-Forums zum Redaktionsstamm) und Anregungen, auch sein Sachverstand, der weit über seine eigentliche Domäne, die Musikwissenschaft, hinausreichte, sein nicht selten mit einer gehörigen Portion Sarkasmus gewürzter Humor und die Treue, die er der IRG über viele Jahre hielt, werden uns unvergessen bleiben.

GÜNTHER GRÜNSTEUDEL